

GEMEINDE

RUNDSCHAU


 MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

 COMUNE DI
SILANDRO

 OKTOBER 2014
 NR. 7 - 26. JAHRGANG - NR. 251

Trinkwasser - Löschwasser - Gartenwasser

Der Weg des Schlanderser Wassers

Für jede und jeden von uns ist es selbstverständlich, dass aus dem Wasserhahn sauberes, klares und insbesondere ausreichend Wasser fließt. Gluckst es nur noch aus den Rohren, wird uns abrupt die Bedeutung des kostbaren Nasses bewusst: keine Dusche, kein Abwasch, keine saubere Wäsche... Woher kommt das Schlanderser Wasser, welchen Weg nimmt es? Ein Besuch in der Wasseraufbereitungsanlage und im Wasserspeicher „Doktorwaldele“ gibt Einblicke und Antworten.

Die Reise jedes kleinen Wassertropfens startet vermutlich auf über 3.000 m Höhe beim Saldurferner. Aus ihm speist sich ein Gutteil der Schupferquellen im Schlandrauntal, die seit der Jahrtausendwende den Hauptort Schlanders mit hochwertigem Trinkwasser versorgen. Das Trinkwasser wird von zwei Kontrollinstanzen, der extern beauftragten Firma Ecocenter und der Sanitätseinheit, regelmäßig untersucht. Bisher gab es kaum Beanstandungen. Einzige Schlanderser Besonderheit ist sein hoher Anteil an freier Kohlensäure, die das Wasser weich macht, langfristig das Rohrsystem und den Zement im Wasserspeicher angreift. Um diese Aggressivität zu reduzieren, wurde vor fünf Jahren der Bau einer Zwei-Filter-Aufbereitungsanlage ins Auge gefasst und im Vorjahr fertiggestellt. Das Wasser fließt durch einen mit Marmor-

kies gefüllten Filter, verweilt dort ca. acht Minuten. Währenddessen verbindet sich die Kohlensäure mit dem Kalkstein, wodurch der pH-Wert angehoben wird. Der Marmor stammt übrigens nicht aus dem nahen Bruch unter der Jennwand, sondern ist ein zertifiziertes Produkt, das regelmäßig nachgefüllt werden muss. Schlanders verbraucht täglich durchschnittlich ca. 1.200 m³ Wasser, 375.000 m³ im Jahr. In den letzten Jahren ist der Verbrauch deutlich zurückgegangen, wohl auch, weil das Rohrsystem weitgehend erneuert wurde, vermuten die Wasserwarte. Auch der heurige, regenreiche Sommer machte sich mit einem deutlich geringeren Wasserverbrauch - u. a. wurden die Gärten weniger bewässert - in der Statistik bemerkbar. Ein Drittel des Wasserspeichers im Doktorwaldele dient als Trinkwasserspeicher, zwei Drittel sind dem Löschwasser vorbehalten, d. h. in Schlanders wird im Brandfalle mit Trinkwasser gelöscht. Interessant ist zudem, dass es zwei Druckzonen im Trinkwassernetz gibt. Die größere versorgt Schlanders mit Wasser, die kleinere die Zone Malaunen/Bahnhof. Der Wasserüberschuss wird derzeit nach Vetzan Dorf geliefert.

Als Letztes stellt sich mir noch die Frage, wie sich das Energiekonzept Schlandraun auf das Trinkwasser auswirkt. Laut den derzeitigen Plä-



2 GEMEINDE

nen wird die zusätzliche Energie mittels Turbinen, die in die Trinkwasserleitung eingebaut werden - eine oberhalb des Doktorwaldeles,

eine zweite in Priel - gewonnen. Wie Referent Reinhard Schwalt betont, wird und darf die Qualität des Trinkwassers nicht gemindert werden.


Bereits in den vergangenen Jahren wurde viel Zeit und Geld in die Erneuerung des Trinkwassernetzes investiert. Derzeit wird an der Potenzierung der Trinkwasseranlage im Vetzaner Gewerbegebiet gearbeitet und u.a. die Verbindungsleitung zum Speicher sowie der alte Speicher in Vetzan neu gebaut. Außerdem werden Zuleitungen für die Trinkwasserversorgung in Kortsch erneuert. In Zukunft ist unbedingt die Hauptleitung von den Schupferquellen zum Speicherbecken Doktorwaldele zu erneuern sowie zwei Speicher in Kortsch zu bauen. „Dann wären wir in Schlanders gut aufgestellt“, sagt ein zufriedener Reinhard Schwalt und erntet zustimmendes Nicken der drei Wasserwarte. *an*



Die Wasserwarte Christof Geneth, Christian Gurschler und Oswald Pilsler

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:
Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Jasmin Mair (jm),
Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp),
Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald
Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Werner Wallnöfer (ww), Manuel Gruber (mg).
Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

 Gestaltung & Druck:
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 20.11.2014

Redaktionssitzung: Montag, 24.11.2014



Gemeindereferent Reinhard Schwalt. In seinen Bereich fällt auch die Trinkwasserversorgung.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Die Gemeinde Schlanders gibt bekannt:

Jene Personen, welche sich in die Liste der **Stimmzähler** eintragen möchten, müssen innerhalb **November** im Wahlamt der Gemeinde einen Antrag stellen. Das Formular für den Antrag finden Sie unter www.schlanders.it oder direkt im Wahlamt der Gemeinde Schlanders (Tel. 0473 737 714).

Voraussetzungen:

- Der Antragsteller muss Wähler der Gemeinde sein,
- und mindestens den Abschluss der Pflichtschule besitzen.

Die Kompostieranlage Talair

ist ab 13. Oktober 2014 bis ca. Ende November 2014 wegen Sanierungsarbeiten der Brücke „Holzbrugg“ nur über Morter zu erreichen.

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it



**Werte Bürgerinnen
und Bürger von Schlanders,**

der Gemeinderat hat am 18. September eine sehr ausgewogene Verordnung zur **Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)** verabschiedet. Die Gemeinde hat höchste Einsparungs- und Rationalisierungsanstrengungen unternommen und wird dadurch im Vergleich zum Vorjahr (IMU) rund 420.000,00 Euro weniger an GIS-Steuern einnehmen. Die Verwaltung hat dadurch alles getan, um den **Steuerdruck so gering wie möglich** zu halten: durch die Erhöhung des Freibetrages für die Erstwohnungen auf 1.050,00 Euro sind 99,7 % der Erstwohnungen von der GIS befreit; und in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es uns gelungen, auch die D-Kategorien der Unternehmer von 0,56 % auf 0,49 % zu reduzieren. Ebenso haben wir die **sehr niedrigen Tarife** (z. B. Kindergarten, Schulmensa) beibehalten; bei den Kindergartenengebühren gehören wir zu den niedrigsten landesweit.

Neben einer Reihe von privaten Anträgen hat der Gemeindevorstand **drei wichtige Bauleitplanänderungen im öffentlichen Interesse** eingeleitet:

- a) die Eintragung einer neuen Trasse für den Radweg Göflan, um die großen Sicherheitsprobleme an vielen Stellen und die problematische Doppelnutzung abzuschaffen
- b) die Abänderung der Durchführungsbestimmungen des Landschaftsschutzes im Sinne eines Radfahrverbotes auf allen Waalwegen im Gemeindegebiet
- c) die Eintragung eines Campingplatzes unterhalb der Matscher Au auf Antrag von Anton Nogger

Der **Erhaltung unseres Krankenhauses mit all seinen Abteilungen und Diensten** gilt derzeit mein ganzer Einsatz.

Wir werden nicht zulassen, dass diese lebenswichtige Einrichtung für das gesamte Tal zu Tode gespart wird! Am Dienstag, dem 4. November, findet im Kulturhaus Karl Schönherr eine **Bürgerversammlung** statt, bei welcher der **Gemeindevorstand** und **Landeshauptmann** Dr. Arno Kompatscher die Bürger informieren und zur Diskussion einladen.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindevausschuss

Gebäudereinigung: Der tägliche Reinigungsdienst in den deutschsprachigen Kindergärten Schlanders, Vetzan und Göflan für das Schuljahr 2014/2015 wird an die Firma Tappeiner „Gebäudereinigung“ vergeben. Für Schlanders belaufen sich die Kosten auf 14.755,20 Euro + MwSt., bei 21,20 Euro pro Stunde und einem Bedarf von vier Stunden täglich, für Vetzan fallen 6.750,50 Euro + MwSt. bei 1,5 Stunden täglich an und im Kindergarten Göflan für das erste Semester 2.830,20 Euro + MwSt., bei täglich 1,5 Stunden.

Malaun (Tiefgarage): Mit der Gestaltung der Oberfläche (Errichtung eines Ballspielplatzes) wurde die Firma Sportbau GmbH beauftragt. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 24.609,71 Euro + 10% MwSt. Die Baumeisterarbeiten wurden im Zuge des Verhandlungsverfahrens an die Firma Josef Mair & Co. KG des Mair Klaus zum Betrag von 135.716,53 Euro + 10% MwSt. vergeben.

Schulausspeisungsdienst: Die Oberschüler können für das Schuljahr 2014/2015 einen Schulausspeisungsdienst im Schülerheim Kanonikus-Michael-Gamperheim, Gasthaus „Weißes Kreuz“, Gasthaus „Schwarzer Adler KG“, Gasthaus „Goldener Löwe & Co. KG“, Gasthaus „Hasenwirt“ und im Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe in Anspruch nehmen

Kasernenareal: Der Gemeindevausschuss genehmigt die Aufnahme eines Darlehens bei der Raiffeisen Landesbank in Höhe von 2.055.000,00 Euro für die Finanzierung des Ankaufes des Kasernenareals. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre.

Bauleitplan I: Die Abänderungsanträge zum neuen Bauleitplan von Arnold Rechenmacher - Angelika Hört - Johann Alber - Ernst Wellenzohn - Christian Pircher - Julia Wellenzohn - Anton Noggler wurden genehmigt.

Bauleitplan II: Auf Antrag der Gemeinde wurde auch die neue Trasse des Radweges Abschnitt Göflan - Holzbrugg in den Bauleitplan eingetragen.

Sonnenberg: Die Gemeinde übernimmt die Restfinanzierung in Höhe von 25.102,71 Euro und die darin enthaltenen Mehrkosten von 6.470,02 Euro für die Verbesserungsarbeiten an der Straße am Schlanderser Sonnenberg (2. Baulos). Außerdem gewährt sie einen Kapitalzuschuss von 19.538,57 Euro an die „Enneweg Güterweg-Interessentschaft Sonnenberg“ für die Verbesserung der Zufahrt zum Gsalhof.

Mountainbiker I: Der Landschaftsplan der Marktgemeinde Schlanders wurde dahingehend abgeändert, dass im Art. 8 (Verzeichnis der Un-

terschutzstellungen) der Passus „Auf den Waalwegen ist das Radfahren verboten“ eingefügt wird.

Mountainbiker II: Der Tourismusverein Schlanders - Laas erhält für die Errichtung der Mountainbike-Strecke „Holy Hansen“ am Schlanderser Nördersberg (von Weißkaser bis unterhalb Malanz) einen außerordentlichen Beitrag von 6.000,00 Euro.

Kastelbell - SEL EDISON AG: Ein außergerichtlicher Vergleich wurde mit den Betreibern der Kraftwerkanlage Kastelbell, SEL Edison, geschlossen. Damit wurde rückwirkend bis 2006 die Steuerschuld auf Grund der 2014 erfolgten definitiven Katastereintragung berechnet.

Dorfbrunnen Kortsch: Der nach einem Unfall zerstörte Dorfbrunnen im Mitterdorf Kortsch wird im Auftrag der Gemeinde von der Fassbinderei Mittelberger aus Bozen wieder hergestellt. Die Kosten für die Reparatur belaufen sich auf 5.920,00 Euro + 22 % MwSt. 70 % übernimmt die Versicherung des Unfallverursachers.



Der sensible Ilzwaal

Aus dem Gemeinderat

Mit zahlreichen Mitteilungen eröffnete Bürgermeister Dieter Pinggera die letzte Gemeinderatssitzung Mitte September. So wies er auf die nächste Gemeinderatssitzung am 20. November hin, wo Bilanz über das erste Führungsjahr im Freibad Schlanders gezogen und u. a. das Konzept zur geplanten Wellnessanlage vorgestellt wird. Der zweite wichtige Termin ist jener der Bürgerversammlung, die am 4. November im Kulturhaus Schlanders im Beisein von Landeshauptmann Arno Kompatscher stattfindet.

Fragen kamen u. a. von Kurt Schönthaler, der sich über den aktuellen Stand der Verhandlungen bezüglich des Grundstücks zwischen Militärkaserne und Berufsschule erkundigte. Bürgermeister Dieter Pinggera antwortete, dass die Gemeinde sich nach wie vor bemühe, die Konzession für das Grundstück zu bekommen. Erwin Dilitz wollte wissen, wie sich die Ausdehnung des Arbeitsgebietes von Sekretär Georg Sagmeister nach Taufers, auf die Arbeit in Schlanders auswirke. Dazu unterstrich Pinggera, dass es eine Aufteilung 60 % Schlanders, 40 % Glurns gebe. Die Übernahme des Sekretariates in Taufers falle in das Zeitbudget von Glurns.

Hannes Illes fragte nach, ob es für Angestellte des Bürgerheimes, die aus der Mutterschaft in die Arbeitswelt zurückkehren, Probleme mit dem Erhalt einer Teilzeitstelle gebe. Referent Heinrich Fliri unterstrich, dass 53 % der Angestellten im Altersheim bereits in Teilzeit arbeiten. Ihm sei das Problem bekannt und es werde derzeit mit der Gleichstellungsrätin, der Gewerkschaft, dem Direktor und dem Verwaltungsrat nach einer Lösung gesucht.

In seiner jüngsten Sitzung legte der Gemeinderat zudem die Verord-



Im Sitzungssaal des Gemeindeausschusses werden ab kommender Legislaturperiode nur mehr vier Referenten und der Bürgermeister sitzen. Bisher waren es sechs Referenten und der Bürgermeister.

nung zur neuen Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) fest. Um den Bürgern und der Wirtschaft entgegenzukommen, hat sich die Gemeindeverwaltung laut BM Dieter Pinggera bemüht, hier einen „ausgewogenen Vorschlag“ auszuarbeiten. So wird der Freibetrag für Erstwohnungen von 433,00 Euro auf 1.050,00 Euro erhöht. Damit sind 99,7 % der Erstwohnungen in der Gemeinde von der GIS befreit. Dagegen wurde der Hebesatz für leer stehende Zweitwohnungen auf 1,1 % erhöht. Der Standardhebesatz wurde auf 0,76 % festgelegt und auch bei der Besteuerung von Privatzimmervermietern und Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betrieben gibt es keinen Unterschied mehr. Um die Wirtschaft zu unterstützen, beschloss man eine Senkung des Hebesatzes für Betriebe usw. von 0,56 auf 0,49 %. Um diese Erleichterungen zu schaffen, hat die Gemeinde aber mit Mindereinnahmen von ca. 420.000,00 Euro pro Jahr zu rechnen. Zudem setzte der Rat ein Regionalgesetz zur Kosteneinsparung in der Politik um. Dessen Folge: die Verkleinerung des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses. So werden ab der kommenden Legislaturperiode nur mehr 18 statt bisher 20 Personen im Gemeinderat sitzen und der Gemeindeausschuss wird sich aus dem Bürgermeister und vier Referenten - anstatt wie bisher aus sechs

- zusammensetzen. Ebenfalls wurde die Gemeindegliederung abgeändert, sodass der Anteil der Frauen im Gemeindeausschuss jetzt mindestens im Verhältnis zu deren Stärke im Gemeinderat garantiert werden muss. Ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Ratssitzung war die Verabschiedung einer fünfseitigen Resolution zur Zukunft des Krankenhauses Schlanders. Das Krankenhaus Schlanders sei mit jenen in Sterzing und Innichen nicht vergleichbar und müsste daher erhalten bleiben, forderte der Rat einstimmig. „Ein Verlust unserer Geburtenstation wäre unweigerlich der Anfang vom Ende unseres Krankenhauses“, heißt es in der Resolution.

Ebenso wurde der Bau von Räumlichkeiten für die Vereine in Kortsch abgesegnet. Das erweiterte Gerätehaus der Kortscher Wehr - es wurde bereits seiner Bestimmung übergeben - war als Teil eines Gesamtkonzeptes geplant und gebaut worden. Nun hat man den weiteren Bau am Haus der Dorfgemeinschaft genehmigt. So wird an das bestehende Gebäude bis hin zur Grundstücksgrenze ein Bau errichtet, der auf zwei Etagen Räumlichkeiten für die Schützen, den Kirchenchor und die Jugend bieten soll. Gleichzeitig erhält auch der Theaterverein im Untergeschoss des erweiterten Gerätehauses einen Lagerraum für die Requisiten. (an/mg)

„RAI Südtirol am Dorfplatz“ sendete live aus Schlanders

Am Dienstag, 30. September 2014, war das Team von RAI Südtirol bereits kurz nach acht Uhr am Hauptplatz von Schlanders eingetroffen, um das mobile Radiostudio aufzubauen. Von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr wurde dann live aus dem Vinschger Hauptort gesendet.

Bei angenehmen Temperaturen, Äpfeln der Vi.P und Apfelsaft vom

Bio-Bauernhof Vill ließ es sich am Schlanderser Hauptplatz sehr gut aushalten. Die Moderatorin Verena Amort und ihr Team sorgten mit einer abwechslungsreichen, sehr professionellen Live-Sendung aus der Schlanderser Fußgängerzone für einen ganz speziellen Vormittag. Gespräche mit mehreren interessanten Interviewpartnern, spontane Grüße



Moderatorin Verena Amort, Markus Waldner, Marco Diana
Foto: Schlanders Marketing

und Stellungnahmen von Passanten und natürlich das vom singenden Cremonawirt Markus Waldner und Marco Diana selbst komponierte und live gesungene Lied „Schlanders isch onders“ erreichten und unterhielten die zahlreichen Hörerinnen und Hörer in ganz Südtirol. Die Livesendung aus Schlanders war für alle Beteiligten eine besondere Erfahrung.

Kultur Café Schlanders - Der Berg.Das Wort

Die Veranstaltungsreihe „Kultur Café Schlanders“, welche im Rahmen des Projektes „Schlanders 2020“ entstanden ist, setzt sich erfolgreich fort. So fand am 5. Oktober 2014 beim Gasthof Schwarzer Adler in Schlanders die Herbstausgabe statt. Die renommierten Autoren Irene Prugger aus Nordtirol, ihr Südtiroler Kollege Sepp Mall und der Schweizer Autor und Moderator Andreas Neeser bescherten den anwesenden Literaturinteressierten einen niveauvollen Kulturabend.

ches über die Bergrettung in Nordtirol, „Nerven wie Seile“.

Die präsentierten Werke der beiden Autoren am Büchertisch der Athesia Buch waren sehr begehrt. Im Anschluss an die Lesungen genossen einige der Gäste noch ein passendes

Wildmenü. Das Kultur Café Schlanders soll auch 2015 mit einer Frühlings- und Herbstausgabe fortgesetzt werden. Finanziell unterstützt wurde der Kulturabend dankenswerterweise von der SEL und dem Alpenverein Südtirol - Sektion Schlanders.



Sepp Mall - Irene Prugger - Andreas Neeser - Foto: Heinrich Zoderer

Gelauscht wurde heimatverbundenen Gedichten von Sepp Mall und einem Text aus seinem Hörspiel „Überschreitung“ sowie den Berichten von Irene Prugger über die oft recht mühsame Recherchearbeit für ihre „Südtiroler Almgeschichten“ und die Entstehung ihres neuen Bu-



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Aufgepasst: Logo-Wettbewerb „Dorffest Schlanders“

Im Juli 2015 wird nach langer Zeit wieder das Dorffest stattfinden. Um das Fest nach außen auch gut sichtbar machen zu können, wird ein Logo für das Dorffest benötigt. Es soll sich um ein zeitloses Erkennungszeichen für das gemeinsame Fest handeln. Angesprochen sind besonders junge Grafiker/-innen aus der Gemeinde, aber auch alle anderen kreativen Köpfe. Der Gewinnerin, dem Gewinner winkt außerdem ein kleines Preisgeld. Interessiert? Dann gleich mitmachen unter www.schlanders.it - Aktuell - Einsendeschluss ist der 31.12.2014.

Schneeräumung - Wichtige Info

Des einen Freud, des anderen Leid - diese Gefühle löst der Schnee jedes Jahr auch in Schlanders aus. Während sich viele Kinder und die Wintersportler freuen, haben andere Menschen viel zu tun mit der



Sträucher und Baumäste bis an die Grundstücksgrenze von den jeweiligen Eigentümern zurückgeschnitten werden, damit die maschinelle Räumung ohne Hindernisse erfolgen kann

- Schnee von privaten Grundstücken nicht im Straßenbereich abgeladen wird
- alle Verkehrsteilnehmer ein verantwortungsvolles Verhalten an den Tag legen und sich an die Straßenverhältnisse anpassen (Ketten- und Winterausrüstungspflichten einhalten, geeignetes Schuhwerk usw.)
- Verständnis für die eingeschränkten Möglichkeiten der Räumfahrzeuge aufgebracht wird - das

Räumschild des Fahrzeuges kann den Schnee grundsätzlich nur am Fahrbahnrand ablegen, lediglich in Ausnahmesituationen kann der Pflug geschwenkt oder der Schnee ein kleines Stück vor dem Fahrzeug hergeschoben werden; es kann daher nicht jeder Wunsch zur Schneeräumung erfüllt werden.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit, denn man sollte nicht vergessen, dass die Einsatzkräfte genauso wie die Bürgerinnen und Bürger im Winter in besonderem Maß gefordert sind und sicherlich ihr Bestes geben werden.

Der zuständige Referent Walter Gurschler und der Gemeindebauhof Schlanders

„weißen Pracht“: Auch wenn sich die Gemeindeverwaltung insbesondere aus Kostengründen eher einen milden Winter wünscht (im Winter 2013/14 sind ca. 115.000 Euro für die Schneeräumung angefallen), sind der Gemeindebauhof und die beauftragten Firmen bereit, ihren Teil zu einem möglichst reibungslosen und unfallfreien Straßenverkehr im Winter beizutragen. Nicht vergessen sollten die Bürgerinnen und Bürger allerdings die Tatsache, dass die Fahrer trotz ihrer Einsatzbereitschaft rund um die Uhr nicht überall gleichzeitig sein können. Für alle Einwohner gilt, die oft schwierige Situation so anzunehmen wie sie ist. Durch gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung sollte es uns gelingen, auch eventuell außergewöhnliche Winter möglichst schadlos zu überstehen. Dazu gehört auch, dass:

- widerrechtliches Parken längs der Straßen vermieden wird, damit die Durchfahrt der Einsatzfahrzeuge gewährleistet ist
- längs der Straßen, Rad- und Gehwege herausgewachsene

Kurz&Knapp

Diesmal zum Thema Krankenhaus von Bürgermeister Dieter Pinggera

GRS: Was sagen Sie zum Vorschlag der Landesrätin, die Chirurgie in eine Tagesklinik umzuwandeln?

Dieter Pinggera: Dies ist für uns undenkbar! Es wäre der Anfang vom Ende des Krankenhauses. Die Chirurgie ist wahrscheinlich medizinisch die wichtigste Abteilung eines jeden Krankenhauses. Aber wie Sie sagen, es ist nur ein Vorschlag.

GRS: Wie laufen derzeit die Gespräche?

Dieter Pinggera: Ich bin täglich in Kontakt mit Vertretern des Sanitätsbetriebes, des Gesundheitsressorts und den Amtskollegen im Bezirk. Der politische Schulterschluss im Vinschgau könnte nicht geschlossener sein! Es gibt einen regen Austausch auch unter den Standortbürgermeistern. Wir warten derzeit noch auf die angeforderten Daten, um einen Gegenvorschlag auf Sanitätsbezirksebene ausarbeiten zu können.

GRS: Was kostet das Krankenhaus Schlanders?

Dieter Pinggera: Es kostet mit 25 Mio. Euro „nur“ 2 % des Gesundheitshaushaltes, welcher insgesamt 1.200 Mio. Euro ausmacht. Unser Krankenhaus weist zudem sehr zufriedenstellende Kennzahlen im Südtiroler Standortkostenvergleich auf! Wir haben sehr gute Argumente für die Verhandlungen!





An wen wenden sich Menschen, die Hilfe brauchen?

Die Selbsthilfegruppen in Schlanders

In Schlanders gibt es derzeit fünf aktive Selbsthilfegruppen. Gleichgesinnte oder Betroffene treffen sich in regelmäßigen Abständen, besprechen ihre Anliegen und tauschen ihre Gedanken in geschütztem Rahmen aus. Diskretion ist selbstverständlich. Da jeder in der Gruppe ein Betroffener ist, versteht er die Anliegen der Einzelnen, ja hat sie vielleicht selbst schon so oder ähnlich erlebt. Dadurch wird Angst abgebaut und bei jedem Treffen werden Strategien und Lösungsmöglichkeiten gemeinsam entwickelt. So lernt jeder immer wieder von den anderen. Jeder Teilnehmer erhält Tipps und Anregungen und wird ermutigt, Veränderungen anzugehen. Die Gruppe gibt Halt und es entsteht ein Netz der Unterstützung. Der Rhythmus der Treffen gibt Struktur.

„Das Leiden ist schon halb geheilt, hat man es anderen mitgeteilt.“
Eugen Roth

Selbsthilfegruppe bei Depression und Angststörungen



Ingeborg Forcher

Kontakt: Verein Lichtung, www.lichtung-girasole.com
Ansprechperson und Anmeldung für die Treffen in Schlanders: Ingeborg Forcher, Tel. 0473 624558 oder Tel. 339 16 37 100.

Treffen in Schlanders: jeden 2. und 4. Montag im Monat, von 19.00 bis

21.00 Uhr, im Haus der Begegnung; Neueinsteige sind jederzeit möglich.

GRS: Was möchten Sie den Betroffenen mitteilen?

Ingeborg Forcher: Ich hoffe, dass die Betroffenen den Mut haben, den ersten Schritt hin zur Selbsthilfe zu wagen, um aus der sozialen Isolation auszubrechen.

Selbsthilfegruppe "Zusammen heller sehen" bei psychischen Problemen



Emma Pobitzer

Kontakt: Ansprechperson und Anmeldung für die Treffen in Schlanders: Emma Pobitzer, Tel. 348 76 86 251.

Die nächsten Treffen finden am 30. Oktober, 13. und 27. November und am 11. Dezember 2014 in den Räumen der Caritas in Schlanders statt; jeder ist willkommen.

GRS: An wen richtet sich die Selbsthilfegruppe „Zusammen heller sehen“?

Emma Pobitzer: Wer sich traurig oder seelisch nicht gut fühlt, sollte sich melden und zu uns in die Gruppe kommen, damit wir uns gemeinsam unterstützen können und zusammen „heller sehen“.

Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit selektivem Mutismus

Kontakt: Ansprechperson und Anmeldung für die Treffen in Schlanders: Christian Califano, Tel. 340 40 07 930, Mail: tamachri@libero.it
Die Selbsthilfegruppe trifft sich drei



Christian Califano

Mal jährlich. Das nächste Treffen findet am 28.11.2014, um 19.00 Uhr, in den Räumen der Caritas in Schlanders statt.

GRS: Welche Unterstützung erfahren betroffene Eltern in der Selbsthilfegruppe?

Christian Califano: Durch den Erfahrungsaustausch in der Gruppe und die Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Dienst, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, dem Kindergarten und der Schule sowie mit den Sozialdiensten wird den Betroffenen der Umgang mit mutistischen Kindern erleichtert.

Selbsthilfegruppe für Parkinson-Erkrankte



Andrea Gratl (links) und Evelyn Peer

Kontakt: Südt. Gesellschaft für Parkinson, www.parkinson.bz.it
Ansprechpersonen und Anmeldung für die Treffen in Schlanders: Andrea Gratl, Tel. 349 47 96 255, Mail: grateabea@gmail.com oder Evelyn Peer, Tel. 348 28 29 109, Mail: evelyn.peer@gmx.net
Treffen: von Oktober bis Juni, jeden 1. Freitag im Monat, von 15.00 bis

17.00 Uhr, in der Pilserstube im Haus der Bezirksgemeinschaft Schlanders.

GRS: Warum sollten Betroffene die Selbsthilfegruppe aufsuchen?

Andrea Gratl: Damit sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können und auch für das gesellige Beisammensein. Von der Selbsthilfegruppe werden zudem verschiedene Aktivitäten organisiert; so startet demnächst ein Gesundheitsturnen.

Selbsthilfegruppe Kreuzbund Alkohol



Walter Erlacher

Kontakt:

Kreuzbund Alkohol Vinschgau
Ansprachen für die Treffen in Schlanders:
Walter Erlacher, Tel. 339

12 34 369, Mail: rlcwtrs16@schule.suedtirol.it oder

Caritas - Psychosoziale Beratung
39028 Schlanders, Hauptstr. 131
Christian Folie, Tel. 0473 621237,
Mail: psb@caritas.bz.it

Treffen für Betroffene und Mitbetroffene: jeden 2. Dienstag von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr im Büro der Caritas in Schlanders.

GRS: Welche positiven Erfahrungen haben Sie in der Selbsthilfegruppe gemacht?

Walter Erlacher: Ich bin seit über zehn Jahren in der Gruppe. Das bringt mir sehr viel und es gelingt mir leichter, meine Probleme in den Griff zu bekommen. Die Gruppe gibt mir Selbstsicherheit.

Interview: Gudrun Warger

Schlanderserinnen und Schlanderser in Lusern

Lusern ist eine der bekanntesten und am besten erhaltenen deutschen Sprachinseln der Zimbern in

der Provinz Trient. Die Fahrt hat die KVW-Ortsgruppe Schlanders im September 2014 organisiert.

Schlanderserinnen und Schlanderser in Lusern (Foto: Georg Gurschler)



Diensthabende Apotheken

Sa. 01.11. - So. 02.11.

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106

Graun/Curon Tel. 0473 632119

Schnals/Senales Tel. 0473 676012

Sa. 08.11. - So. 09.11.

Latsch/Laces Tel. 0473 623310

Mals/Malles Tel. 0473 83113

Sa. 15.11. - So. 16.11.

Kastelbell/Castelbello Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno Tel. 0473 615440

Sa. 22.11. - So. 23.11.

Naturns/Naturno Tel. 0473 667136

Prad/Prato Tel. 0473 616144

Sa. 29.11. - So. 30.11.

Laas/Lasa Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà Tel. 0473 967737

Sa. 06.12. - So. 07.12. - Mo. 08.12.

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106

Graun/Curon Tel. 0473 632119

Schnals/Senales Tel. 0473 676012

Sa. 13.12. - So. 14.12.

Latsch/Laces Tel. 0473 623310

Mals/Malles Tel. 0473 83113

„Wert finden - Wert schätzen - Wert schöpfen“

Unter dieses Motto hatte die Führung des Bürgerheims von Schlanders die Eröffnungsfeier des umgestalteten und mit einem Neubau erweiterten Bürgerheims von Schlanders gestellt.

Bei strahlendem Wetter konnte am 25. September, dem Tag des Heiligen Niklaus von Flüe, Schutzpatron und Namensgeber des Bürgerheims ein modernes, den technischen und funktionellen Ansprüchen angepasstes Seniorenheim offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Eröffnet wurde die Feier mit einem Wortgottesdienst und der Segnung des Hauses, der Bewohner und Mitarbeiter durch Dekan Josef Mair.

In den Fürbitten wurde um Achtung und Respekt für die Senioren sowie um Kraft für die Menschen in Pflegeberufen gebeten.

Dekan Josef Mair schilderte das Leben des 1947 heilig gesprochenen Bruder Klaus und wünschte dem Heim dessen guten Geist, damit sich dort Menschen in Liebe, Menschlichkeit und Solidarität für die Bewohner einsetzen.

„Unser Motto meint jene Wertschätzung als Haltung des Herzens, die sich auf die Mitmenschen, die eigene Person und die Umwelt bezieht“, sagte die Präsidentin Monika Wellenzohn in ihrer Ansprache. In jeder Lebenslage gehe es zuallererst darum, Werte zu finden, sie zu erkenne, sie zu schätzen und dar-

aus Kraft, Motivation, Zufriedenheit und Dankbarkeit zu schöpfen, so die Präsidentin.

„Wir wollen ein offenes Haus sein, in dem zufriedene Heimgäste, Angehörige und Mitarbeiter im Mittelpunkt stehen“, sagte Monika Wellenzohn, die sehr vielen dankte, die dazu beitragen haben, dass das Heim mit 88 Betten, einer Tagespflegeheim und einer Seniorenmensa verwirklicht werden konnte. Stellvertretend dankte sie allen Heimbewohnern, den angestellten und freiwilligen Mitarbeitern, Direktor Christof Tumler und dem früheren und jetzigen Verwaltungsrat, der früheren und jetzigen Gemeindeverwaltung, den Technikern, Planern und Unternehmen, den Sponsoren und Nachbarn, der Landesregierung und insbesondere Landesrat Richard Theiner.

„Wir haben die Zeitvorgaben sowie die genehmigten Projektkosten für den Bau und die Einrichtung eingehalten“, freute sich die Präsidentin. „Die Bauarbeiten haben im Juni 2010 nach einer intensiven Planungszeit begonnen und wir konnten vor Weihnachten 2013 das gesamte umgebaute Heim in Betrieb nehmen“, sagte Monika Wellenzohn mit Genugtuung. „Die Gesamtkosten für den Bau und die Einrichtung belaufen sich auf 12,7 Millionen Euro. Die Landesregierung hat Beiträge in Höhe von 7,9 Millionen

übernommen; die Gemeindeverwaltung insgesamt 4,78 Millionen Euro. Architekt Gilbert Dejori erläuterte kurz die Baugeschichte und die wichtigsten Eckdaten zum Projekt.

Als ein „Juwel für Schlanders“ bezeichnete Bürgermeister Dieter Pinggera das Bürgerheim und dankte dem Verwaltungsrat für die vorbildliche Abwicklung der Bauphase. „Die Investition hat sich gelohnt; das Bürgerheim ist architektonisch modern und zeitlos und bietet ein wohnliches, behagliches Ambiente“, so Pinggera. Der Umbau des Bürgerheims sei eines der absolut größten Bauprojekte, das die Gemeinde Schlanders je durchgeführt habe.

„Die damalige Entscheidung war die richtige“, sagte Landesrat Richard Theiner in seinen Grußworten, wohl in Erinnerung an das Thema Standort für einen Neubau des Bürgerheims vor einem Jahrzehnt. „Senioren sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft und Seniorenheime gehören nicht irgendwo am Rande eines Ortes, sondern mitten ins dörfliche Leben. Alt- und Krankwerden gehört zu uns, zu unsrem Leben“, so der Landesrat. Er erinnerte an die demografische Entwicklung der Zukunft und zählte auf, dass es in Südtirol 4000 Heimgäste gebe. Zudem würden noch 10 000 pflegebedürftige Senioren zuhause gepflegt. Er forderte die Anwesenden auf, das Bürgerheim als eine „Verpflichtung für uns alle“ zu sehen.

Mit einem Gedicht der 103 Jahre alten Heimbewohnerin Valeria Visintainer und einem köstlichen Buffet, zubereitet von den Schülerinnen und Lehrpersonen der Fachschule für Hauswirtschaft Kortsch endete der feierliche Tag. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnungsfeier vom Kirchenchor Schlanders und einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle Schlanders. *ir*



Das Maria-Namen-Fest 2014

Jedes Jahr bildet das Maria-Namen-Fest in unserer Pfarrei einen besonderen Höhepunkt im Jahreslauf. Vor 215 Jahren gelobten die Schützen die Muttergottesstatue am Maria-Namen-Fest durch das Dorf zu tragen, zum Dank dafür, dass sie die Gegend vor dem Feind beschützt hatte.

Viele fleißige Freiwillige begannen schon Wochen vorher mit den Vorbereitungen zum Fest.

Nachdem die Musikkapelle Schlanders in der Früh mit dem Weckruf durch das Dorf gezogen war und die ersten Böllerschüsse vom Sonnenberg ertönten, begann um 8.00 Uhr in der festlich geschmückten Kirche der Festgottesdienst mit dem ersten Teil des Maria-Namen-Liedes und dem Herablassen des Gnadenbildes. Dekan Josef Mair feierte mit Dekan Heinz Leuze, Dekan von Mengen, den Schlanderser Jungpriestern Christoph Wiesler und Michael Horrer das Hochamt. Besonders festlich wurde die Messfeier vom Kirchenchor und von der Orchestergruppe Schlanders unter der Leitung von Karl Heinz Vater mitgestaltet. Die Kirche konnte die



Schützen und Bürgerwache Mengen aus Baden-Württemberg

vielen Gläubigen kaum fassen, die zur Feier gekommen waren. Die Bürgerwache Mengen aus Baden-Württemberg mit ihrem Musik- und Spielmannszug beteiligte sich neben den Musikkapellen Schlanders und Kortsch, den drei Schützenkompanien Schlanders, Göflan und Kortsch, den verschiedenen Vereinen und Verbänden und vielen Gläubigen an der besonders

farbenprächtigen Prozession durch das Dorf. Nach Abschluss der Prozession mit den drei Evangelien versammelte sich die Festgemeinde wieder in der Kirche. Während der zweite Teil des Maria-Namen-Liedes gesungen wurde schwebte die Marienstatue wieder hinauf auf den Altar.

Mit dem großen Tedeum endete das kirchliche Fest.

Das Muttergottesbildnis auf dem Weg zurück auf den Altar



Caritas-Sammlung

Und wieder bittet die Caritas um gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, wie Vorhänge, Bettwäsche und Handtücher sowie Schuhe und Taschen. Die gesammelten Textilien werden auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft. Der dadurch erzielte Erlös wird für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Arbeit mit obdachlosen Menschen und den Solidaritätsfonds für Menschen in Not eingesetzt. Die gesammelten Kleider gehen an die Abnehmerfirma FWS aus Bremen. In einem Ethikvertrag garantiert diese die

Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien bei der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider. **Die Gebrauchtkleider und Textilien können in Schlanders, am Freitag, 7. November 2014, von 8.00 bis 20.00 Uhr in der Kulturhausgarage abgegeben werden.**



„Tag der Offenen Jugendarbeit“

Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders

Am Freitag, dem 3. Oktober 2014, feierten die Jugendtreffs und -zentren von Südtirol den „Tag der Offenen Jugendarbeit“ (OJA). Am Nachmittag und Abend gab es dazu im ganzen Land verschiedenste Veranstaltungen und Aktionen, das Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders war auch dabei.

Die Angebote des Jugendzentrums „Freiraum“ Schlanders können das ganze Jahr über von Jugendlichen genutzt werden. Am „Tag der Offenen Jugendarbeit“ waren die Türen jedoch ein Stück weiter geöffnet, nämlich, um all unsere Mitbürger hereinzulassen, die etwa an einem normalen Tag kaum das Jugendzentrum besuchen würden.

Dieser Tag stand ganz im Zeichen der „Gemeinsamkeit und Kreativität“. Besucher hatten unter anderem die Möglichkeit, das Jugendzentrum zu besichtigen, ihre eigenen Buttons zu kreieren und einen lustigen Nachmittag mit verschiedensten Spielen zu erleben. So stand ein Spielemarathon auf dem Programm. Das Highlight des Tages war die „Swag Party“ (Swag, von englisch „to swagger“ - ‚prahlen‘, ‚stolzieren‘), steht in der Jugendsprache für eine beneidenswerte, lässig-coole Ausstrahlung). Eine Gruppe von Jugendlichen organisierte für Jugend-

liche eine Party. Musik, Cocktails, Spaß und Tanz durften dabei nicht fehlen.

Das Jugendzentrum legt großen Wert auf die Partizipation der Jugendlichen. Wobei wir dies als Mitbestimmung und Mitgestaltung verstehen. Jugendliche dürfen sich in ihrer Freizeit aktiv einbringen und können dadurch das Treffgeschehen mitgestalten. Deshalb war es den



Jugendarbeitern des Jugendzentrums auch ein großes Anliegen, dass am „Tag der Offenen Jugendarbeit“ die Jugendlichen vorwiegend in die Aktionen miteinbezogen wurden, denn in der Arbeit mit Jugendlichen darf eines nie vergessen werden, die Bedürfnisse der Jugendlichen sind Basis der Offenen Jugendarbeit.



Für den Fall der Fälle...

Feuerwehrprobe im Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders

Am 19. September 2014 rückte die „Freiwillige Feuerwehr Schlanders“ aus, um im Jugendzentrum „Freiraum“ für den Ernstfall zu üben. Im Vorfeld wurde mit den Zuständigen der Freiwilligen Feuerwehr Schlanders alles besprochen, um die Probe ohne Probleme über die Bühne zu bringen. Die Jugendlichen und die Jugendarbeiter hatten die Möglichkeit, sich direkt an der Probe zu beteiligen, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Um den simulierten Brand so real wie möglich wirken zu lassen, kam künstlicher Rauch zum Einsatz. Die Jugendlichen bekamen den Auftrag, sich in den verschiedenen Räumlichkeiten zu verstecken und sich retten zu lassen. Jene Besucher, die sich im Jugendtreff befanden, konnten schnell über die Rampe ins Freie flüchten. Da der Ausgang über das Treppenhaus blockiert war, wurden alle, die sich im 2. Stock befanden, durch das Fenster und mit Hilfe des Feuerwehrkrans in Sicherheit gebracht. Auch unsere Musiker in den Proberäumen konnten gerettet werden. Somit aber noch nicht genug, die Feuerwehrmänner standen noch

vor einer weiteren Herausforderung. „Miar hobm nichts mear gsechn und des wor echt zach“, so zwei Jugendliche aus Schlanders, welche sich im Aufzug befanden. Die Feuerwehrmänner konnten natürlich auch diese beiden Jugendlichen befreien. Um uns bei allen für den Einsatz zu bedanken gab es nach der Probe noch einen Umtrunk, die Jugendlichen bekamen die Möglichkeit, sich mit den Feuerwehrmännern auszutauschen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der „Freiwilligen Feuerwehr Schlanders“ und bei den tapferen Jugendlichen für die gelungene Probe bedanken.



Landesmeister stehen fest!

Drei Tage lang bewältigten 192 Jugendliche aus 26 verschiedenen praktischen Berufen die unterschiedlichsten Aufgaben und wurden dabei von einer Expertenjury bewertet. Mit einer fulminanten Siegesfeier wurden die Gewinner und Gewinnerinnen gekürt. Für einige von ihnen geht es im nächsten Jahr nach São Paolo zur Berufsweltmeisterschaft, wo sie sich mit den weltweit Besten ihres Berufs messen und ihr Können erneut unter Beweis stellen werden.

Die Gemeinderundschau gratuliert „unseren“ Teilnehmern.



Elektrotechniker: 2. Platz Thomas Schöpf



Tischler: 3. Platz Daniel Paris

Gegen das Vergessen 100 Jahre Ausbruch Erster Weltkrieg



Bildarchiv Schlanders/Josef Kofler

Eine Veranstaltungsreihe der Bildungsausschüsse Schlanders und Kortsch in Zusammenarbeit mit Ortler Sammlerverein 1. Weltkrieg
Schützenverein Schlanders/Kortsch/Göflan
Mittelpunktsbibliothek Schlandersburg
Philatelisten Schlanders

PROGRAMM:

Fr., 07.11.2014, 19.00 Uhr, Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders
Eröffnung der Ausstellung „Gegen das Vergessen“ - Die „Ortlerfront“ und „Granatsplitter“, philatelistische Dokumentation in Ansichtskarten- u. Feldpostkarten von Sebastian Felderer und Maurizio Misinato.
Vortrag von Dr. Christoph Anstein: „Aufgestanden ist er, welcher lange schlief“
Die Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Sa. 08. bis So., 30.11.2014
Sa. und So., 10.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Mo. bis Fr., 18.00 bis 21.00 Uhr
Schulen nach Anmeldung am Vormittag
Tel. 333 3203093 oder ba.schlanders@rolmail.net

Sa., 08.11.2014, 19.30 Uhr, Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders - Kino
Lange Nacht des Films
„Die Wälder sind noch grün“ 2014, Aut/Slo, Marko Nabersnik
in der Pause gibt es eine Gerstsuppe
21.30 Uhr, Film: „Gallipoli“ 1981, Australien/Peter Weier

Di., 18.11.2014, 20.00 Uhr, Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders
Vortrag von Manfred Haringer: „Die ersten Kämpfe an der Ortlerfront“

Mi., 19.11.2014, Veranda des Realgymnasiums Schlanders
Ausstellung: 19. bis 28.11.2014
„Peace Counts - Die Erfolge der Friedensmacher“
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 14.00 bis 18.00 Uhr

Do., 20.11.2014, 20.00 Uhr, Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders
Film: Auf den Spuren des Ersten Weltkrieges im Martelltal und Cevedalegebiet (Teil 1 und Teil 2)
anschließend Erzählabend: Erzählte Erinnerungen

Mo., 24.11.2014, 20.00 Uhr, Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders
Film: Auf den Spuren des Ersten Weltkrieges im Martelltal und Cevedalegebiet (Teil 3 und Teil 4)
anschließend Erzählabend: Erzählte Erinnerungen

Lesen kommt immer noch gut an

Sommerleserpreis der Vinschger Bibliotheken

Lesen ist in - vor allem, wenn es dabei auch noch eine kleine Belohnung gibt. 477 Kinder aus 20 Bibliotheken des Bezirks Vinschgau haben während des Sommers über 2.000 Bücher gelesen und die dazu gestellten Fragen richtig beantwortet. Die 67 Kinder der Bibliotheken Schlanders und Kortsch gaben 350 richtige Stimmzettel ab. 60 Bücher waren im Frühjahr von den Bibliotheksmitarbeiterinnen Susanne Hofer und Manuela Schvienbacher

ausgewählt und vorgestellt worden. Am Samstag, 18. Oktober, lud der Verein Vinschger Bibliotheken zur Verlosung in das Kulturhaus von Schlanders. Über 300 Kinder folgten der Einladung. 100 Preise wurden verlost. Darunter waren selbstverständlich Buchpreise, aber auch

Eintrittskarten für Schwimmbäder, Seilbahnen und Filmvorführungen. Die Bibliotheken bemühen sich seit Jahren, den Kindern das Lesen schmackhaft zu machen, damit sie diese wichtige Kulturtechnik auch im digitalen Zeitalter ausreichend beherrschen.

Termine der Bibliothek



Noch bis **15. Dezember** ist die Ausstellung „Schmetterlinge im Kopf“ - Einblicke in die Lebenswelt von Menschen mit Demenz der Meraner Fotografin Paola Marcello zu sehen.

Am **30. Oktober**, um 20.00 Uhr: Vortrag von Dr. Christian Wenter: „Leben mit Demenz. Den Weg gemeinsam gehen.“

Am **12. November**, um 20.00 Uhr: Vortrag von Dr. Barbara Romero: „Kreatives Tun ist eine Ressource: auch und gerade bei Demenz.“

Am **28. November**: Von Senioren für Senioren. Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek.



Seniorenclub Schlanders

Der KVW-Seniorenclub Schlanders hat folgende Angebote und Veranstaltungen geplant:

Veranstaltung	Beginn	Zeit	Ort	Tage
Seniorenturnen	10.11.14	09.00 - 10.00	Turnhalle - ital. Schule	jeden Montag
Kegeln	11.11.14	15.45 - 17.45	Kegelbahn Schlanders	jeden Dienstag
Kartenspiele	12.11.14	14.30 - 18.30	Haus d. Begegnung	jeden Mittwoch

Folgende Personen haben sich wieder bereit erklärt, diese Angebote zu leiten:

Maria Tumler	Tel. 0473 621217	Seniorenturnen
Erwin Steiner & Bernhard Garber	Tel. 0473 730541	Kegeln
Johanna Weithaler & Maria Oberfriniger	Tel. 0473 621041	Kartenspiele

Die Leitung des KVW Seniorenclubs Schlanders lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu diesen offenen und allen frei zugänglichen Angeboten ein. Gerne können Sie auch an einem Tag hineinschnuppern, vielleicht gefällt es auch Ihnen.

Die Seniorenclubleiterin Irmengard Stecher Pircher

Veranstaltungen der Vereine

Die Vereine werden gebeten, ihre Veranstaltungen direkt auf der Internetseite der Gemeinde einzutragen ([www.schlanders.it/VERANSTALTUNGEN/Neue Veranstaltung](http://www.schlanders.it/VERANSTALTUNGEN/Neue_Veranstaltung)); diese werden dann automatisch in den Veranstaltungskalender aufgenommen. Das bringt für die Vereine den Vorteil, dass ihre Veranstaltungen sowohl im Internet als auch im Veranstaltungskalender der Gemeinderundschau, der vom

Bildungsausschuss Schlanders gestaltet wird, kostenlos aufscheinen. Ab sofort können keine Veranstaltungstermine der Vereine mehr als kostenlose Anzeige in der Gemeinderundschau abgedruckt werden, gerne jedoch als bezahltes Inserat. Wir bitten um Verständnis.

*Das Redaktionskomitee
der Gemeinderundschau*





DENTALMED®
Zahnarztpraxis Schlanders

**Zahnspangen
für Kinder und Erwachsene**

durchgeführt von einer
spezialisierten Kieferorthopädin

Vormerkungen: Tel. 0473 626 699
Mobil 348 8550381

**Wir sind nie
nach Latsch übersiedelt!**

Trauerfloristik

*Wir beraten Sie in:
Trauerschmuck
Abschiedsformen-Rituale
Trauerballendekoration*

Blumenparadies
GARDEN & FLORAL DESIGN

Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr



Auch sonn- u. feiertags
telefonisch unter
338 2 425 250 erreichbar



Aktuelles Kinoprogramm



Freitag, 31. Oktober 16.00 Uhr

KINDERKINO: KNERTEN TRAUT SICH

Ohne Altersbeschränkung, Eintritt frei
In Zusammenarbeit mit dem
VKE Schlanders und dem Amt
für AV-Medien Bozen

Sonntag, 2. November 19.30 Uhr

PARIS UM JEDEN PREIS

ab 14 Jahre

Samstag, 8. November 19.30 Uhr

Sonntag, 9. November 19.30 Uhr

DIE WÄLDER SIND NOCH GRÜN

ab 14 Jahre

Samstag, 15. November 19.30 Uhr

Sonntag, 16. November 19.30 Uhr

WALKING ON SUNSHINE

ab 12 Jahre

Samstag, 22. November 16.00 Uhr

AMAZONIA - ABENTEUER IM REGENWALD

ab 6 Jahre

Sonntag, 23. November 19.30 Uhr

BOYHOOD

ab 14 Jahre

Samstag, 29. November 19.30 Uhr

Sonntag, 30. November 19.30 Uhr

TRÄNEN DER SEXTNER DOLOMITEN

ab 14 Jahre

Programmänderungen vorbehalten

Internationale Modelleisenbahnausstellung „American Trains“ im Kulturhaus



Der Modelleisenbahnclub Schlanders organisiert vom Samstag, den 6., bis Montag, 8. Dezember, die dritte Ausstellung zu amerikanischen Eisenbahnen mit dem Titel „American Trains“ im Kulturhaus Schlanders.

Die ursprüngliche Idee einer Ausstellung, die sich nur amerikanischen Eisenbahnen widmet, geht auf die „American Railroad Fans of Southtyrol“ - Gruppe innerhalb des Clubs - zurück. Diese Gruppe wurde Anfang der 90er Jahre von einigen Mitgliedern gegründet, um eine große Modulanlage nach amerikanischem Vorbild zu bauen. 1999 wurde schließlich die erste Ausstellung dieser Art organisiert. Seitdem haben amerikanische Eisenbahnen einen festen Platz im Tätigkeitsfeld des MEC Schlanders, was sich z. B. am Bau der „Woodbridge Lumber“ - Anlage zeigt. Außerdem konnten sich weitere Mitglieder für dieses Thema begeistern. Nach der letzten

Amerikaausstellung 2005 wurde es deshalb wieder „höchste Eisenbahn“ für eine weitere Ausstellung.

Für die Ausstellung im Dezember konnte der Club wieder Aussteller aus dem deutsch- und italienischsprachigen Raum gewinnen. Der Club hat sich dabei nicht nur auf seine Bekanntheit über die Grenzen Südtirols hinaus verlassen, sondern gezielt neue Kontakte mit Ausstellern auf den großen US-Conventions in Deutschland und der Schweiz geknüpft. Dadurch werden den Besuchern auf der Ausstellung originelle Anlagen, Dioramen und Rollmaterial in den Nenngrößen Z (1:220) bis 0 (1:45) geboten. Außerdem werden nicht nur Modelle nach dem Vorbild der heutigen amerikanischen Eisenbahngesellschaften zu sehen sein, sondern auch Ausstellungsstücke, die die Glanzzeit der amerikanischen Eisenbahnen von Beginn bis Mitte des letzten Jahrhunderts zum Vorbild haben.

Neben dem Ausstellungsbetrieb erwartet den Besucher ein reichhaltiges Rahmenprogramm, wie z. B. ein ganztägiges Videoprogramm und mehrere Angebote für Kinder und Jugendliche, für die eine Bastelecke, die clubeigene Jugendanlage zum Fahren und eine Mitfahrreisbahn bereit stehen. Jugendliche haben außerdem die Möglichkeit, sich für das Jugendprogramm des Clubs anzumelden, welches nach der Ausstellung wieder aufgenommen wird!

Der Modelleisenbahnclub Schlanders lädt alle Interessierten recht herzlich zur Ausstellung ein und freut sich auf Ihr Kommen. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage des Clubs unter www.mecsclanders.com.



Jugendrat bei erster Tagung

Auf Einladung des Südtiroler Jugendrings und des Südtiroler Gemeindenverbandes kamen Anfang Oktober mehrere Jugendbeiräte aus dem ganzen Land in Brixen zusammen, um ihre Tätigkeit zu reflektieren und sich auszutauschen. Mit dabei waren auch Mitglieder des Jugendrats Schlanders.

Ziel dieser Tagung war der Austausch von Informationen und Know-How zur Arbeit in den Gemeindejugendbeiräten. Neben dem Hauptaugenmerk, dem Austausch zwischen den einzelnen Gemeindejugendbeiräten, wurden auch verschiedene Workshops angeboten. In diesen informierten die Referenten die Jugendlichen über die gesetzlichen Aspekte der Tätigkeit, eine gute Öffentlichkeitsarbeit und die verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten. Ebenso erhielten die



Bei der Gemeindejugendbeiräte-Tagung in Brixen: (v.l.) Lisa Mair, die stellvertretende Vorsitzende des Jugendrats, Gemeindejugendreferent Manuel Massl, die Vorsitzende des Südtiroler Jugendrings Martina De Zordo, Jugendrat-Schritfführer Manuel Gruber und die Vorsitzende des Jugendrats, Magda Tumler.

rund 40 Teilnehmer der Tagung viele weitere Tipps für die Tätigkeit im Gremium.

„Für uns als Jugendrat ist es sehr wichtig, dass wir uns mit anderen Jugendbeiräten austauschen, um mögliche Synergien zu nutzen. Wir werden

deshalb auch in Zukunft versuchen, eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Jugendbeiräten zu suchen“, erklärte Magda Tumler, die Vorsitzende des Jugendrats Schlanders.

Der Jugendrat Schlanders

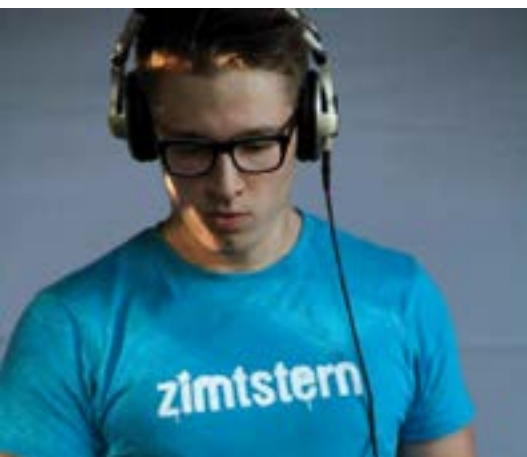
Alles ist in seiner Musik möglich

Auf ein gewisses Musikgenre will er sich nicht festlegen. Wichtig ist nur, dass sie stimmig ist. Die Rede ist von Thomas Öggl, einem jungen DJ aus Schlanders.

„Meine Musik ist verspielt und detailfixiert“, erklärte der 22-jährige Schlanderer. Bereits in der Kindheit spielte die Musik eine bedeutende Rolle für Thomas Öggl. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass er heute in Wien elektroakustische Musik studiert. In der elektronischen Musik

kann er sich frei austoben, denn alles ist in ihr möglich und wie er berichtete, ist ein jeder Tag von verschiedensten Arten von Musik geprägt. Momentan tritt der junge Schlanderer recht unregelmäßig auf. „Vor allem auf Festivals und Clubs, aber auch auf Vernissagen ist meine Musik zu hören“, freut sich Öggl. Sein erster Auftritt war vor knapp zwei

Jahren in der Disco Juwel in Eppan als Hardstyle-DJ gewesen und er legte später auch Goa-Musik auf. Heute komponiert er seine elektronische Musik oft selbst und legt diese dann mit anderen Stücken als DJ auf. „Der ganze Prozess von der Idee bis zum Abmischen fällt hier hinein“, sagte Thomas Öggl abschließend. *mg*



Ihr Fachbetrieb für

Hochzeitsfloristik

Ihre Meisterfloristin berät Sie gerne!

Blumenparadies
GARDEN & FLORAL DESIGN

Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr

Auch sonn- u. feiertags telefonisch
unter 346 0 981 678 erreichbar

Bürgerwache Mengen zu Besuch

Zum Anlass des heurigen Maria-Namen-Festes luden die drei Schützenkompanien der Marktgemeinde Schlanders (Schlanders, Göflan und Kortsch) die Bürgerwache Mengen mit ihrem Musik- und Spielmannszug (Baden-Württemberg) zum Besuch nach Schlanders ein. Die Freundschaft mit der Bürgerwache Mengen besteht schon seit dem Jahre 1974.

Bereits am Freitag kamen die Mengener Kameraden in Schlanders an und man traf sich in einer gemütlichen Runde. Am Samstagnachmittag fuhren wir dann in die historische Stadt Glurns, wo wir mit profunden Stadtführern die Stadt besichtigt haben. Gegen Abend wurde dann ein gemütlicher Kameradschaftsabend auf dem Sportplatz von Göflan organisiert, wobei wieder neue Freundschaften mit den Mengenern entstanden sind. Bei Gesang und gutem Essen ließen wir dann den Abend ausklingen. Am Sonntagmorgen traf man sich am Dammlplatz zum Einzug in die Kirche. Nach dem Herablassen des Gnadenbildes und der Feier der Heiligen Messe wurde dann gemeinsam mit den Bürgern der Gemeinde Schlanders die feierliche Maria-Namen-Prozession abgehalten. Mitkonzelebriert bei der Heiligen Messe und der anschließenden Maria-Namen-Prozession war auch der hochwürdige Dekan der befreundeten Stadt Mengen,



Heinz Leuze. Nach der Prozession marschierten wir Schützen gemeinsam mit der Bürgerwache, dem Musik- und Spielmannszug aus Mengen zum Festplatz in die Matscher Au. Beim Gartenfest der Bürgerkapelle Schlanders spielte dann der Musikzug von Mengen zum Frühschoppen auf. Nach den Grüßworten des Obmannes der Bürgerkapelle Schlanders Manfred Horrer ergriff der Ehrenhauptmann Karl

Pfitscher das Wort und erläuterte den Werdegang der 40-jährigen Freundschaft mit der Bürgerwache Mengen. Vor der Abreise wurden noch Gastgeschenke ausgetauscht und man wünschte sich, dass diese Freundschaft noch lange bestehen werde.

*Joachim Frank, Hauptmann
der Schützenkompanie Schlanders*

Gasthaus  Sonneck

vom 19. bis 23. November *spezielle Gourmetwoche*

danach *Wildwochen*

... und Weihnachtsessen nicht vergessen!

Infos auf www.gasthaus-sonneck.it - Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag

bis 9. November

Looser Krautwochn

Hallo an alle 1972er!

**Jahrgangstörggelen am
Samstag, 8. November 2014
um 18.00 Uhr**

im Hofschank Himmelreich
in Tschars. Anmeldung bis
31. Oktober unter 335 1332378.

Ehrungen beim Arlberger Schützenfest

Am Sonntag, 10. August, erlebten wir beim Schützenfest in St. Anton eine wunderbare Messfeier. Vikar Karol zelebrierte die Messfeier, die Musikkapellen St. Jakob und St. Anton sorgten gemeinsam für die musikalische Umrahmung. Als Ehrenkompanie war die Schützenkompanie Pettneu angetreten, ebenso waren die Kompanien des Tales bis Stengen, die Schützenkompanie Schlanders und die Schützenkompanie Ötz und die Schützenbruderschaft Mühlheim aus Deutschland bei der Feier anwesend. Die ehemaligen Kommandanten von St. Anton und Schlanders, Norbert Alber und Karl Pfitscher, standen anschließend im Mittelpunkt. Bürgermeister Helmut Mall würdigte deren Wirken: Norbert Alber war 36 Jahre lang Hauptmann, 18 Jahre Talkommandant und Mitglied der Bezirksleitung. Für seine jahrelange Tätigkeit wur-

de er zum Ehrenmajor und im Mai dieses Jahres zum Ehrenhauptmann der St. Antoner Kompanie ernannt. Karl Pfitscher war 33 Jahre lang Hauptmann der Schützenkompanie Schlanders, sechs Jahre Bataillonskommandant und sechs Jahre Bezirksmajor im Vinschgau. Seit dem Frühjahr ist er ebenfalls Ehrenhauptmann seiner Kompanie. Norbert Alber und Karl Pfitscher setzten sich für die Partnerschaft beider Kompanien ein, welche 1979 besiegelt wurde. Diese war die Grundlage für die Gemeindeperschaft von St. Anton und Schlanders, die seit dem Tiroler Gedenkjahr 2009 besteht. Im Rahmen der Feier erhielten Norbert Alber und Karl Pfitscher von der Gemeinde St. Anton je eine wunderschöne Andreas-Hofer-Statue als Dank überreicht. Bürgermeister Helmut Mall, Vizebürgermeister Werner Flunger, Kulturreferent Josef

Chodakowsky, die Schlanderser Vizebürgermeisterin Monika Holzner und Regimentskommandant Fritz Gastl gratulierten.

Für die neuen Hauptleute Christian Strolz aus St. Anton und Joachim Frank aus Schlanders, war es die Feuertaufe als Anführer ihrer Kompanien.

Paul Schranz, Stengen - Tirol



v.l.: Kulturreferent Josef Chodakowsky, der neue St. Antoner Hauptmann Christian Strolz, die Vizebürgermeister/-in Werner Flunger und Monika Holzner, die geehrten Ehrenhauptleute Karl Pfitscher und Norbert Alber und Bürgermeister Helmut Mall

Vergelt's Gott für die Treue zu unserem Ferienort!

Unter Palmen, mit Blick zum Kirchturm der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und zum Schloss Schlandersberg am Sonnenberg - eine traumhafte Kulisse für einen besonderen Anlass: die Gästeehrung von Renilde und Hendrik Vanvaerenbergh. Familie Vanvaerenbergh aus Macheln verbringt bereits seit 30 Jahren

ihren Jahresurlaub im Parkhotel Zur Linde in Schlanders. Die Gastgeber Renate und Peter Laimer, gemeinsam mit Seniorchefin Adelinde, freuten sich daher sehr, die belgischen Gäste mit einem Umtrunk und der Gästeehrung durch den Tourismusverein zu überraschen. Karl Pfitscher, Präsident des Touris-

musvereins Schlanders-Laas, und Mitarbeiterin Brunhilde Kofler bedankten sich bei Familie Vanvae-



Brunhilde Kofler, Karl Pfitscher, Renate und Adelinde Laimer, Renilde und Hendrik Vanvaerenbergh, Peter Laimer

renbergh für die langjährige Treue zum Ferienort Schlanders und überreichten die Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel.

Blumenparadies
GARDEN & FLORAL DESIGN
Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr
Auch sonn- u. feiertags
telefonisch unter
338 2 425 250 erreichbar

Orchideen mit zwei Blütentrieben nur 10,90 €

Südtiroler Christrose Rosa di Natale
...aus eigenem Anbau

Berge + Menschen = AVS

Der mitgliederstärkste Verein von Schlanders ist die Sektion des Alpenvereins Südtirol. Zurzeit sind über 850 Bergsteiger aus nah und fern eingeschrieben. Auf eine Formel reduziert heißt AVS = Berge + Gemeinschaft. Das gemeinsame Unterwegssein, wobei die Gemütlichkeit und Geselligkeit den Schritt vorgeben, ist das Ziel wohl jeder der über 30 Unternehmungen, die alljährlich auf dem Programm stehen. Heuer waren dies Fortbildungen im Bereich Erste Hilfe, Lawinenkunde, Kinderklettern und Wald, aber auch Kinderwagen-, Frauenwanderungen, Wanderun-

gen in den Dolomiten, im Trentino und am Gardasee, Gletschertouren, Klettersteigbegehungen und als Highlights eine Schluchten- und eine Törggelewanderung. Es gab Vorträge der Meraner Bergsteigerlegenden und einen Filmabend mit Tamara Lunger, es wurde beim Kulturcafé und beim Thema Mountainbike mitgearbeitet. Der Wegewart Erwin Primisser sorgt das ganze Jahr über für die Instandhaltung der Wege. Die Kletterer des Sportkletternvereins Senkrecht schraubten den gesamten Sommer über eifrig an der Boulderanlage im Schwimmbad



und machten sie so auch abends für die Öffentlichkeit zugänglich. Abgeschlossen wird das Bergsteigerjahr mit der traditionellen Bergsteigermesse Anfang Dezember im Wallfahrtsort Maria Weißenstein. Derzeit wird bereits am Programm für das nächste Jahr gefeilt: Skitour, Radtour für Könner und Frauen-Radtour, Kinderkletternkurs u. v. m. stehen bereits fest. *an*

Eröffnung MTB-Trail „Holy Hansen“

Die abwechslungsreiche Landschaft im Vinschgau genießen nicht nur Wanderer, sondern in letzter Zeit vermehrt auch Biker.

Damit Reibereien zwischen Wanderer und Biker vermieden werden können, ist der Tourismusverein Schlanders-Laas gemeinsam mit der Gemeinde Schlanders seit Jahren dabei, geeignete Mountainbike-Routen auszuarbeiten. Am Schlanderser Nördersberg ist es nun gelungen, einen neuen Mountainbike-Trail zu errichten: Holy Hansen. Die Bikeschule vinschgauBIKE hat im Auftrag des Tourismusvereins Schlanders-Laas diesen Trail in

zahlreichen Arbeitsstunden errichtet. Von Göflan geht's hoch zur Jausenstation Haslhof und noch ca. 10 Minuten weiter bis zur „Weißkaseralm“, wo der Trail startet. Flow pur gewürzt mit Anliegern, kleinen Kickern und schnellen Passagen. Bevor der untere Teil bis nach Göflan beginnt, besteht die Möglichkeit, bei der Jausenstation Wiebenhof einzukehren. Die Beschilderung ist in Ausarbeitung und wird demnächst angebracht.

Fazit (laut vinschgauBIKE): Ein genialer Trail, der Anfängern und Fortgeschrittenen Spaß bereitet.

Am Dienstag, 16. September 2014, lud der Tourismusverein Schlanders-Laas zu einer kleinen Eröffnung ein. Gemeinsam fuhren die Biker bzw. gingen die „Nicht-Biker“ den Trail vom Haslhof bis zum Wiebenhof, wobei Martin Gruber von vinschgauBIKE über die Arbeiten und das teils schwierige Gelände berichtete.

Der Tourismusverein Schlanders-Laas bedankt sich bei den Grundeigentümern, der Marktgemeinde Schlanders, dem Forstinspektorat Schlanders, dem Nationalpark Stilfserjoch, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, der Raiffeisenkasse Schlanders - und vor allem beim Team von vinschgauBIKE für die hervorragende Arbeit.

Die Toureninfos zum Holy Hansen Trail: www.schlanders-laas.it



Karl Pfitscher (Präsident
Tourismusverein Schlanders-Laas),
Martin Gruber (vinschgauBIKE)



FAMILIENPLUS

DER GÜNSTIGSTE STROMTARIF
FÜR SÜDTIROLS FAMILIEN*.

SPAREN SIE
10%
UND MEHR**



Wechseln auch Sie ganz einfach und kostenlos zu FamilienPlus der SELTRADE. Fangen Sie jetzt an zu sparen: Kontaktieren Sie uns unter der Grünen Nummer **800 832 862**, online unter **www.sel.bz.it** oder besuchen Sie uns in einer der 8 Beratungsstellen **SEL INFO**.

* Laut Vergleich im Onlineportal „Trova offerte“ der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas (AEEG) vom 01. Jänner 2014 sind die PlusTarife der SELTRADE die günstigsten Stromtarife der in Südtirol tätigen Anbieter. / ** Der Tarif „FamilienPlus“ bietet Ihnen einen Grundrabatt von 10 % auf den gesamten Stromverbrauch exkl. Steuern, weitere 1 % Rabatt für jedes zu Lasten lebende minderjährige Kind.



Gymnastik für Frauen



Die Trainingseinheiten (60 Min.) werden wieder von Wally & Hei-drun locker, leger und vertraut mit bekannter Professionalität geführt. Das Training ist auf die „Frau“ abgestimmt um die allgemeine körperliche Fitness zu verbessern und Freude an der Bewegung zu vermitteln.

Der Kurs beginnt am Montag den 3. November um 20.30 Uhr in der Turnhalle des Realgymnasium Schlanders.

Alle interessierten Frauen können einfach kommen und mitmachen. Nicht vergessen weitersagen... Keine Anmeldung erforderlich!

SL Gotthard Pflug

La banca del tempo

“Nel momento in cui tutti hanno fretta, io dono il mio tempo libero. Puoi liberamente scegliere ciò che vuoi fare con il mio tempo, il mio giorno appartiene solo a te” con questo motto da quasi dieci anni prosegue con successo l'attività della Banca del tempo a Silandro. Sono circa un'ottantina le persone che vi aderiscono di lingua tedesca ed italiana, che mettendo a disposizione il loro tempo, le loro attitudini e capacità si scambiano tra di loro diversi servizi. I più richiesti sono: l'accompagnamento dei bambini a scuola, la spesa agli anziani che ne abbisognano e il loro accompagnamento negli uffici amministrativi per svolgere pratiche burocratiche o richiedere informazioni e il trasporto in macchina. Inoltre gli aderenti all'associazione mettono a disposizione il loro tempo per eseguire vicendevolmente piccoli lavori di giardinaggio o di riparazioni nelle abitazioni,

curare ed innaffiare le piante ed accudire piccoli animali domestici quando i proprietari si assentano per vari motivi da casa o portare a spasso i cani. Aiuto per quanto riguarda l'apprendimento delle lingue (italiano, tedesco, inglese, spagnolo, russo e greco). E ancora diversi lavori domestici come: stirare, pulire i vetri, cucinare o fare delle torte e accudire i bambini. I soci mettono a disposizione anche le loro conoscenze in campo informatico. Un servizio che va molto bene è quello riguardante la salute con consigli da parte di persone esperte sull'alimentazione e omeopatia, e anche fisioterapia e massaggi. Il logo della Banca del tempo di Silandro è stato disegnato dalla grafica Sabine Tappeiner: di colore bianco e blu come lo stemma comunale, rappresenta una mano aperta che simboleggia il „dare“ volontariamente, l'essere disponibile a dare e a ricevere. Dunque la Banca



del tempo è un istituto di credito un po' particolare: non sono contemplate operazioni di deposito in denaro, non si riscuotono interessi, ma viene data la disponibilità a scambiare prestazioni con gli altri aderenti utilizzando il tempo come unità di misura degli scambi. Gli interessati a questo progetto di solidarietà possono rivolgersi alla presidente signora Katja Kostner tel. 335 7269053 - katjakostner@hotmail.com. La sede si trova presso la biblioteca di Silandro in via Castello 6 con il seguente orario di apertura: il primo e il terzo martedì del mese dalle ore 9.00 alle ore 10.00 e l'ultimo martedì del mese dalle ore 19.00 alle ore 20.00 per coloro che lavorano. dg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Il comune di Silandro avvisa:

Le persone che intendono iscriversi nella graduatoria degli **scrutatori**, devono presentare domanda entro il mese di **novembre** presso l'ufficio elettorale del comune

Il modulo per la domanda può essere scaricato dal sito www.silandro.it o richiesto all'ufficio elettorale del Comune di Silandro (tel. 0473 737 714).

Requisiti di idoneità:

- essere elettore del Comune
- essere in possesso almeno del titolo di studio della scuola dell'obbligo

Il centro di compostaggio Talair

è raggiungibile solo attraverso Morter a partire dal 13/10/2014 fino a lavori ultimati per la ristrutturazione del ponte "Holzbrugg".



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

il consiglio comunale in data 18 settembre ha approvato un ponderato regolamento dell'**imposta municipale immobiliare (IMI)**. Il comune ha preso provvedimenti all'insegna del massimo sforzo per il risparmio e la razionalizzazione e per questo, in confronto all'anno precedente (IMU) incasserà circa 420.000 in meno di imposta IMI. L'amministrazione ha fatto il possibile per mantenere **più bassa possibile la pressione fiscale**: attraverso l'aumento della detrazione sull'abitazione principale a 1.050,- Euro, circa 99,7% delle prime case risultano essere esenti; e visti i tempi difficili per l'economia siamo riusciti anche a ridurre l'aliquota sugli immobili di categoria D degli imprenditori da 0,56% a 0,49%.

Inoltre abbiamo mantenuto inalterate le già **bassissime tariffe** (p.es. scuola materna e mensa); la nostra tariffa per la scuola materna è una delle più basse in tutta la provincia.

Oltre ad una serie di istanze private, la giunta ha operato **tre importanti modifiche di interesse pubblico al piano urbanistico**:

- a) l'introduzione di un nuovo tratto per la pista ciclabile di Covellano per aggirare i problemi di sicurezza che si presentano in molti tratti e la complicata doppia destinazione d'uso;
- b) la modifica delle disposizioni attuative delle leggi ambientali in merito al divieto di circolazione delle bici lungo i canali di irrigazione (Waalwegen) sul territorio comunale;
- c) l'introduzione di un campeggio nei pressi del Matscher
Au su richiesta del sig. Noggler Anton.

La **preservazione del nostro ospedale con tutti i suoi reparti e servizi** è in questo momento il mio principale impegno. Non lasceremo che questa istituzione di vitale importanza per tutta la valle venga sacrificata. Martedì 4 novembre si terrà presso la casa culturale Karl Schönherr un'**assemblea cittadina**, durante la quale la **giunta comunale** e il **presidente della giunta provinciale** Dr. Arno Kompatscher informeranno e inviteranno alla discussione i cittadini.

Dieter Pinggera, sindaco

1854 - 2014

160 Jahre Südtiroler Sparkasse
160 anni Cassa di Risparmio di Bolzano

160

Alles über die Jubiläums-Aktionen in ihrer Filiale!
Scopri in filiale le offerte per il nostro anniversario!

www.sparkasse.it - www.caribz.it
☎ 840 052 052

Mehr Bank. Più Banca.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO